



DISTRIKT POSTILLE

Februar 09 / LIONS DISTRIKT 111 SM

Versand erfolgt an die Präsidenten und Sekretäre
Bitte weiter leiten an die Mitglieder



Blättern mit Cursor Down (Pfeil nach unten) Beenden mit Esc

Impressum: Eva Friedrich—EvaR.Friedrich@web.de
KINFO 111 SM, LC Stuttgart-Villa Berg

LC Stuttgart:
Über 130.000 Euro für Glas-
knochenkranke

**Serie: Grundsätze für die
Rechnungslegung insbesondere
des gemeinnützigen Vereins**

LC Solitude
Großer Erfolg beim Nikolaus-
markt in Leonberg

LC Leonberg
Ein Beitrag zur Völkerverständ-
igung

**LC Ludwigsburg-Monrepos un-
terstützt Rote Nasen**

LC Leonberg
20 Jahre Jumelage mit LC
Entzheim-Airport in Straßburg

LC Plochingen
Ein ehrgeiziges Förderpro-
gramm

Die Jumelage
Verbindung mit
Frankreich

**Eine außerordentliche
Kabinettsitzung**

**30 Jahre
LC Blaubeuren-Laichingen**

**Lions- und Leos- Institutionen
und die Abgeltungsteuer**



Der Governor hat das Wort.....

Jeder Lions Club sollte ein Freundeskreis sein mit Persönlichkeiten aus vielen Berufen, die sich der ehrenamtlichen Aufgabe widmen, dann und dort helfend einzugreifen, wenn und wo das soziale System des Staates nicht oder nicht mehr helfen kann. Der Lions Club steht also auf zwei Säulen: die freundschaftliche Verbindung der Mitglieder eines Lions Clubs untereinander einerseits und das gemeinsame Dienen der Gemeinschaft andererseits.

Freundschaft als Geben und Nehmen von Zuneigung, Aufmerksamkeit, Wertschätzung, Zeit usw. muss in einem Lions Club aufgebaut werden. Freundschaft nimmt Freundschaftsdienste im selben Geiste an, wie sie geleistet werden.

Freundschaft entsteht selten bei den monatlichen Clubtreffen. Lions Freunde lauschen den Vorträgen von Lions oder Dritten und sie sprechen darüber. Dabei bleibt wenig Zeit für einander. Freundschaft entsteht und wächst eher durch gemeinsame Unternehmungen jeglicher Art wie Wanderrungen, Ausflüge oder durch die aktive Teilnahme an oder für Veranstaltungen im Rahmen sozialer Programme wie Advents- und Weihnachtsmärkte, Sammeln und Transport von Hilfsgütern ins Ausland etc. Die ethischen Grundsätze von Lions fordern, dass die Freundschaft nur als Ziel eines Lions Clubs und nicht als Mittel zum Zweck missverstanden werden darf. Wahre Freundschaft darf nicht erwiesener Dienste wegen entstehen oder bestehen. Freundschaft bei Lions ist nicht an Altershürden gebunden. Ich empfinde es besonders beglückend, Freundschaften mit 30 oder 40 jährigen Lions geschlossen zu haben und immer noch schließen zu können.

Das Dienen für die Gemeinschaft oder das Motto „Lions ist ohne Nächstenliebe nicht sinnvoll“ zeigt die zweite Säule, die einen Lions Club charakterisiert. Die ethischen Grundsätze besagen, dass wir unseren Mitmenschen helfen werden, indem wir den Unglücklichen mit Trost, den Schwachen mit Tatkraft und den Bedürftigen mit unseren wirtschaftlichen Mitteln beistehen. Hilfe können wir auch durch Unterweisung oder durch Erziehung gewähren, wie wir das bei unseren beeindruckenden und sehr erfolgreichen Jugendprogrammen KiGa Plus, Klasse 2000 und Lions Quest tun. Wir sollten nicht danach fragen, warum ausgerechnet wir Lions helfen sollen und ob nicht ein anderer helfen kann.

Nehmen die Bedürftigen zu? Bedarf es immer mehr unserer Hilfe? Wir werden immer wieder zur Hilfe aufgefordert. Heute in Sri Lanka oder Indonesien, morgen im Kongo oder in Bangladesch. Um niemanden zu überfordern müssen wir im Lions Club mit allen Lions erörtern, warum wir helfen, wem wir beistehen und mit welchen Mitteln wir zupacken. Die Frage der Sinnhaftigkeit ist immer wieder erneut aufzuwerfen. Sie darf nicht von einem Lions stellvertretend für alle Mitglieder eines Lions Clubs oder von wenigen Lions für alle anderen beantwortet werden.

Mit unseren wirtschaftlichen Mitteln sollen und können wir beistehen. Diese Mittel können unser Vermögen und unsere Einkünfte sein. Auch unsere Zeit für tätige Hilfe ist Teil unserer wirtschaftlichen Mittel. Lions Clubs, die in den letzten Jahren gegründet wurden ziehen die tätige Hilfe der rein finanziellen Unterstützung vor. Das bedeutet aber, dass wir immer mehr Hände für die tätige Hilfe benötigen, dass wir also immer wieder neue Persönlichkeiten

als Lions Freunde für unsere Gemeinschaft gewinnen müssen. In dieser aus dem Freundschaftsverbund kommenden tätigen Hilfe für Dritte sehe ich das Wesen des Lionismus. Das hin und wieder gescholtene unlionistische Verhalten muss in einem Gebahren wider die bestehende Freundschaft seinen Ursprung haben oder mit dem Dienen für die Gemeinschaft im Widerspruch stehen. Die bereits erwähnten ethischen Grundsätze enthalten manche Regeln, die ein unlionistisches Verhalten verhindern sollen.

Lionismus entfaltet sich zunächst in dem Lions Club, dem das einzelne Lions Mitglied angehört. Dieser Lions Club ist autark, er bestimmt sein Wirken selbst und er wird nicht von außen geleitet.

Gleichwohl ist der einzelne Lions Club mit seinen Mitgliedern Teil einer internationalen Organisation mit 45.000 Lions Clubs und 1,3 Millionen Mitglieder in 202 Ländern. Kann der Freundschaftsverbund auch über die Grenzen des eigenen Lions Clubs hinaus wirken?

Die Lions Nadel, die jeder Lions trägt, soll diesen freundschaftlichen Zusammenhang über die eigene Keimzelle hinaus ermöglichen. Deshalb sollte jeder Lions die Nadel nicht nur beim Treffen des eigenen Lions Clubs tragen, sondern vor allem dann, wenn der einzelne Lion sich außerhalb seines Lions Clubs bewegt. Die Lions Nadel allein reicht nicht zur Begründung und zur Pflege freundschaftlicher Beziehungen. Es bedarf der Teilnahme an den Treffen im Rahmen der Jumelage-Beziehungen, an den Begegnungen des Distriktes Süd-Mitte, des Multi Distriktes Deutschland und von Lions Clubs International. Lionistisch ist nicht das Abkapseln in dem eigenen Lions Club sondern das sich Öffnen für die Lions aus anderen Regionen, Distrikten, Ländern und Erdteilen. Unsere Internationalität, die mit einem beratenden Sitz bei der UN anerkannt ist, von der Financial Times mit dem 1. Platz der NGO Organisationen gewürdigt wurde und mit der erstmaligen Wahl eines deutschen Lions zum Internationalen Präsidenten dokumentiert wird, diese Internationalität ist ein wichtiges, wertvolles Pfand, das wir hüten und vor allem pflegen sollen.

Eine besondere Stärke unserer Lions Organisation ist, dass die wichtigen Führungsaufgaben wie der Präsident eines Lions Clubs, der Governor eines Lions Distriktes und der Internationale Präsident der weltweiten Vereinigung nur ein Jahr im Amt sein dürfen. Dadurch werden die Wege zur Vertiefung der Freundschaft neu bedacht. Die von mir geforderten Fragen zur Sinnhaftigkeit einzelner sozialer Programme werden immer wieder neu gestellt und neu beantwortet. Ein jeder Lions Freund wird in seinem Lions Leben zur Ausübung des Präsidentenamtes aufgefordert. Auch deshalb gilt es neue Lions zu finden, damit das Amt dieser Führungskräfte immer wieder neu besetzt werden kann.

(Auszug aus einer Ansprache des Distrikt Governors bei der Weihnachtsfeier des Lions Clubs Ulm/Neu-Ulm Schwaben am 19.12.2008)





Damen des Lions Club Stuttgart:

Über 130.000 Euro für Glasknochenkranke

Stuttgart, 17.12.2008 – Weihnachtskunst für die gute Sache: Seit nunmehr fast 20 Jahren versammeln sich die Damen des Lions Club Stuttgart regelmäßig zur Vorweihnachtszeit, um weihnachtliche Kunstgegenstände zu erstellen und diese anschließend auf dem Möhringer Weihnachtsmarkt zu verkaufen.

Insgesamt hat die kunstgewerbliche Werkstatt der Damen seit 1990 Erlöse in einer Höhe von 132.500,- Euro gesammelt. Das Geld ging fast ausschließlich an den Verein „O.I. Betroffene e.V.“ in Stuttgart, der sich um an Osteogenese Imperfecta, im Volksmund „Glasknochen“, erkrankte Menschen kümmert – Menschen, die über keine Lobby und keine Sponsoren verfügen.

Am 16.12.2008 hat daher Jan Rogmans, Lion's Governor des Jahres 2008/2009 im Rahmen einer kleinen Feier den so genannten „Governor's Appreciation Award“ an Christa Ziegler - stellvertretend für alle mithelfenden Damen - verliehen.

Klaus Schmidt Presseverantwortlicher LC Stuttgart



(v.l.) Christa Ziegler, Lions Club Stuttgart, Jan Rogmans, Lions Governor des Jahres 2008/2009

Serie

An dieser Stelle wollen wir, wie in der Oktober-Ausgabe begonnen, auf die Aufgaben einzelner Clubämter eingehen. Da es immer wieder auch Fragen zu speziellen Themen gibt, melden Sie sich gerne, wenn Sie ein bestimmtes Thema an dieser Stelle erläutert haben möchten. Heute 3. Folge Aufgaben des Schatzmeisters:

Grundsätze für die Rechnungslegung insbesondere des gemeinnützigen Vereins

Vieraugenprinzip, d.h. immer zwei Personen sind zur Unterzeichnung von Überweisungen berechtigt. Andere Kontrollen müssen erwogen werden, wenn die Umsetzung des Vieraugenprinzips nicht praktikabel ist. Diese anderen Kontrollen müssen allerdings mit dem Vieraugenprinzip gleichwertig sein (z.B. nachträgliche Abzeichnung der Überweisungen mit dazu gehörigen Belegen durch ein weiteres zeichnungsberechtigtes Vorstandsmitglied). Ausstellung und Unterzeichnung der Spenden-Bescheinigungen darf ausschließlich durch die Personen erfolgen, die im Vereinsregister jeweils als vertretungsberechtigte Personen eingetragen sind. Es ist darauf zu achten, dass der **Spender** (z.B. Förderverein und nicht der Lions Club) in der Spendenbescheinigung genau bezeichnet wird. Regelmäßig ist durch andere Personen als durch den Schatzmeister (z.B. den von der Mitgliederversammlung gewählten Rechnungsprüfer) zu prüfen, ob die erhaltenen und auf dem Bankkonto des Fördervereins vereinnahmten Spenden mit den ausgestellten Spenden-Bescheinigungen übereinstimmen.

Spenden sollten nicht bar oder als Scheck an einen Vertreter des Fördervereins gezahlt werden, sondern auf ein Bankkonto des Fördervereins überwiesen werden.

DG Jan Rogmans



LC Club Solitude

Großer Erfolg beim Nikolausmarkt in Leonberg

Der Nikolausmarkt auf dem historischen alle Hände voll zu tun. Sie verwandelten die Marktplatz in Leonberg am ersten Advents- Küche in eine Konditorei. Teig wurde ausgewochenende war für den Lions Club Solitude rollt. Schokolade geschmolzen und Plätzchen



wieder eine er- mit Marmelade gefüllt. Insgesamt 13 ver- folgreiche Activi- schieden Sorten wurden gebacken, dabei wird ty. Ein attrakti- neben dem Geschmack besonderer Wert auf ver Verkaufs- Form und Farbe geachtet. Anschließend wer- stand, direkt vor den die Plätzchen 250 Gramm schwer in Tüten dem alten Rat- verpackt.

haus und dem Nicht weniger Christbaum, engagiert werden weihnachtlich in der Wohnung geschmückt ge- von Antonia Se- hört seit Jahren ringer Kränze ge-

zum festen Bestandteil der Marktstände. Viele bunden und ge- Besucher steuern bewusst den Stand an, um schmückt und die selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen zu floraler Weih- kaufen, oder die selbstgebundenen Advents- nachtsschmuck kränze und Gestecke zu erwerben um das zusammen gestellt. Alle vorbereiteten Waren Heim noch rechzeitig vor Weihnachten zu konnten auf dem Nikolausmarkt verkauft wer- schmücken. Zu einem wahren Renner wurden den. Insbesondere die Weihnachtsplätzchen in Netzen abgepackte in der Region selbst ge- waren vorzeitig ausverkauft. Insgesamt wurde sammelte Wahlnüsse. Abgerundet wurde das ein Reinerlös von circa € 3000 erzielt. Ein Angebot durch frisch gemachtes Popcorn. Großteil des Ertrags wird in Abstimmung mit Glühwein und Kinderpunsch sorgte zum Auf- dem Sozialamt von Leonberg für Familien in wärmen in der für einen Nikolausmarkt güns- Not verwendet. So hat die Vorbereitung und tigen kalten Witterung. Viele Gespräche der der Nikolausmarkt selbst allen Lionsfreunde



Clubmitglieder viel Vergnügen bereitet und Mittel beschafft, der mit Be- die wiederum einem sozialen Zweck in der suchern über Region zu Gute kommen.

Wolfgang Berger LC Solitude



Clubmitglieder mit Besuchern über Lions, über die weltweiten Projekte und über das regionale Engagement hat darüber hinaus positiv auf den

Club und die Lionsorganisation gewirkt.

Bereits eine Woche vorher läuft die Vorbereitung auf Hochtouren. Der Rektor und Lionsfreund Malte Bauer hat die Schulküche an einem Samstag der Realschule Rutesheim zum Backen zur Verfügung gestellt. Unter der Leitung der Ehefrau eines Clubmitglieds der Hauswirtschaftslehrerin Hanna Weigold wurden 3000 Weihnachtsplätzchen gebacken. 22 Lionsfreunde und oder Ihre Frauen hatten dabei



Sichtlich Vergnt am Glhweinstand LC Freunde (vl) Siegward Weigold, Peter Bessing, Wieland Storek und Malte Bauer



Freiwilliges soziales Jahr in Palästina

Ein Beitrag zur Völkerverständigung

Im Frühjahr 2007 wurde der **Lions Club Leonberg** auf einen jungen Mann aufmerksam, der sich entschieden hat, ein freiwilliges soziales Jahr in Palästina zu verbringen. Da diese Form des Ersatzdienstes keinerlei Vergütung vorsieht, vielmehr eine erhebliche Kostenbeteiligung vom Ersatzdienstleistenden selbst zu erbringen ist, haben wir uns über unseren Förderverein an diesen Aufwendungen beteiligt. Dabei waren für uns das überzeugende Engagement und die Entschlossenheit, mit der sich der Kandidat Peer Krause für seine Idee einsetzte, ausschlaggebend.

Aus seinem Bericht nachstehend ein Zusammenfassung:

Mein Name ist Peer-Daniel Krause. Vor einigen Monaten bin ich von meinem Freiwilligendienst im Rahmen des FSJ aus dem Westjordanland zurückgekehrt.

„Über den eigenen Tellerrand zu blicken und etwas soziales tun“, war für mich, wie auch für viele andere in meinem Alter, Anlass etwas Neues zu wagen.

Ich habe mich entschlossen mein Jahr an einem nicht-alltäglichen Ort zu verbringen – auch nicht an dem Durchschnittseinsatzland, vor allem um eine Kultur und auch eine Religion zu erfahren, die man in Deutschland eher mit Worten wie Terrorismus, Zwei-Klassen-Gesellschaft und Konservatismus in Verbindung bringt. Mindestens drei Verteile, die es sich lohnt genauer zu betrachten und neue Perspektiven zu schaffen.

Es ist immer gut sich auf ein neues Umfeld einzulassen, denn zu lernen gibt es immer viel, sei es in den USA, Frankreich oder gar der Schweiz. Aber eine Kultur, die der unseren so fremd erscheint, muss doch noch viel mehr Neues bieten als die unsrige. Mit diesem Gedanken startete ich in mein Jahr.

Ein Jahr, in dem ich für mich und für andere viele positive Rückschlüsse ziehen konnte. Es gibt viele Ansätze des kulturellen Austausches mit vielen Ländern und Kulturen. Meiner Meinung nach sind es jedoch gerade die Kulturen und Länder, die wir nicht kennen, die wir viele Menschen gibt, denen in Deutschland der Zugang zu kennen lernen sollten. Auch Deutschland und unsere Gesellschaft profitiert von diesem Exkurs in das Unbekannte indem viel Gelerntes wieder in die Heimat zurückgebracht wird. So entstehen Vereine, Bewegungen, Vorträge und neue Interessensgebiete. Warum also nicht nach Russland, die Türkei oder nach Palästina?

Mein soziales Jahr sollte also nach Palästina gehen - nach Talitha Kumi, einer Schule unweit von Bethlehem, der Geburtsstadt Jesu, entfernt. An dieser Schule werden christliche und muslimische Palästinenser unterrichtet. Es gibt ein Gästehaus und 25 Mädchen leben hier in einem Internat. All diese Bereiche waren in unserem Arbeitsalltag eingeschlossen. Wir machten Hausaufgaben, organisierten Freizeitaktivitäten, bedienten Gäste und unterrichteten Kleingruppen in Deutsch. Alles in allem hatten wir einen sehr bunt gemischten und abwechslungsreichen, aber auch fordernden Tagesablauf. Im Rahmen unserer Möglichkeiten probierten wir die Schule zu unterstützen.

Ein sehr interessanter Teil meiner Arbeit war ein Zusatzprojekt, das ich mir im Deheische-Flüchtlingslager gesucht hatte. Organisiert von einer palästinensischen Organisati-

on unterrichtete ich einmal in der Woche Kinder in der Ball-Jonglage. Das Gelernte wurde dann immer wieder bei Shows dargeboten. Durch diese Aktivität lernte ich auch die Familien einiger Kinder kennen und verbrachte Zeit bei ihnen. Dieser Einblick hat mich besonders fasziniert, da es hier wirklich um die einfachen Menschen ging und ich viele neue Sichtweisen auf Dinge kennen lernte.

Die Ergebnisse eines solchen Jahres sind natürlich schwer greifbar. Vor allem der Nutzen für Andere. Dies ist mir schon bewusst. Aber ich habe probiert über Zeitungsartikel und Berichte immer den Kontakt nach Deutschland zu halten und so auch die Heimat an meinen Erfahrungen teilhaben zu lassen. Was habe ich verändert ist eine Frage, die man sich oftmals selber stellen muss. Und die Erkenntnis, dass man vor den Problemen einer solchen Region einfach resignierend staunen mag ist durchaus kein Geheimnis. Trotzdem bin ich ganz subjektiv gesprochen, davon überzeugt kleine Veränderungen bewirkt zu haben. Taten ziehen auch immer Folgen nach sich – auch wenn sie nicht direkt spürbar sind. Dass ich Arabisch lerne, vieles von den Menschen lernen konnte und wiederum andere an meinen Erfahrungen teilhaben lassen kann, mag schon das ein oder andere bewirkt haben.

Mein Jahr in Palästina ist eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte - unter keinen Umständen. Schade finde ich, dass es einem solchen Engagement versagt ist. Es gibt ein sehr großes Potenzial an jungen Menschen in meinem Alter, die sich gerne engagieren würden, aber aufgrund ihrer Ausbildung und ihrer Aufstiegschancen solche Chancen nicht nutzen können. Ein Freiwilliges Soziales Jahr und all seine positiven Chancen für den- oder diejenige, der das Jahr

macht, sein/ihr Umfeld in Deutschland und das Projekt in welches er/sie arbeitet, sollten auch für diejenigen, die nicht aus reichen Mittel- oder Oberschicht-Familien kommen, erfahrbar sein und was noch viel wichtiger ist, mit dem Willen und der Eigeninitiative verbunden sein, die man braucht, um dieses Jahr auch für andere zu einem Gewinn zu machen. Gerade Menschen, die kein Abitur gemacht haben, wissen von solchen Möglichkeiten kaum etwas und nutzen die Chance vielleicht auch aus finanziellen Gründen nicht. So werden wir, die wir im Ausland unser FSJ absolviert haben, als Erkenntnis aus diesem Jahr mehrere Vorträge an Berufsschulen halten, um vielleicht auch dort einige junge Menschen zu bewegen vielleicht auch einen solchen Schritt zu wagen.





Clown Kampino bringt kranke Kinder zum Lachen.

Lions Club Ludwigsburg-Monrepos unterstützt Rote Nasen

Die „Roten Nasen“ sind keine neue politische Vereinigung, sondern dahinter verbergen sich Klinik-Clowns. Der Verein „Rote Nasen Deutschland e.V.“ möchte kranken und leidenden Kindern den Krankenhausaufenthalt erleichtern, Ihnen die Angst vor Operationen, Untersuchungen und medizinischen Geräten nehmen und ihre Einsamkeit lindern. Durch unbeschwertes Frohsinn bringen die speziell ausgebildeten Clowns Leichtigkeit und Lachen ins Krankenhaus. Sie beflügeln Kreativität und Phantasie, stärken soziale Kompetenzen, schenken Kraft und Lebensmut, wecken Humor und Hoffnung, bauen Brücken zu kleinen Inseln der Erleichterung und animieren körperliche Prozesse, die das Gesundwerden unterstützen.

Hierzu veranstaltet der Lions Club Ludwigsburg-Monrepos am **Diens-tag, den 10.3.2009 um 20.00h ein Benefizkonzert im Forum Ludwigsburg**.

Es spielt das Musikkorps der Bundeswehr unter der Leitung von Oberstleutnant Walter Ratzek. Das Programm reicht von traditionellen Märschen über klassische Interpretationen bis hin zur Popmusik. Der Reinerlös geht zu gunsten der Roten Nasen.

Auf dem Ludwigsburger Weihnachtsmarkt bei Glühwein und Hefezopf war der Auftakt für den Kartenvorverkauf für das Konzert.

Der Lions Club Ludwigsburg-Monrepos setzt sich mit seinen 40 Mitgliedern aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein. Jährlich werden bedürftige Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden unterstützt.

LC Ludwigsburg-Monrepos
Martin Pfuderer Clubbeauftragter



Foto Clown Kampino



Lions Club Ludwigsburg-Monrepos

LIONS INTERNATIONAL
DISTRIKT 111 SM (GERMANY)

5. Benefizkonzert

zugunsten „ROTE NASEN e.V. Clowns im Krankenhaus“
am Dienstag, den 10. März 2009, 20.00 Uhr im
FORUM am Schlosspark, Ludwigsburg



ROTE NASEN
CLOWNS IM KRANKENHAUS

Erleben Sie „Das Musikkorps der Bundeswehr“ unter der Leitung von Oberstleutnant Walter Ratzek mit seiner vielseitigen Programmpalette.

Nachdem die ersten vier Konzerte sehr großen Anklang fanden und einen Reinerlös von insgesamt **40.000,- EURO** erzielten, veranstaltet der Lions Club Ludwigsburg - Monrepos das fünfte Benefizkonzert, wieder zugunsten „ROTE NASEN e.V. Clowns im Krankenhaus“

Das Konzert findet am **Dienstag, den 10. März 2009 um 20.00 Uhr** im Theatersaal, FORUM am Schlosspark, Ludwigsburg statt.

Eintrittskarten zu € 18,00, € 21,00, € 24,00 oder € 27,00 erhalten Sie
über EASY Ticketservice (Tel.: 0711 - 2 55 55 55);
im FORUM am Schlosspark (Tel.: 07141 - 910 3900)
oder bei Martin Pfuderer (Tel.: 07146 - 4 33 70).

Unterstützen Sie mit Ihrem Kommen den guten Zweck und erleben Sie mit uns einen Konzertabend der Extraklasse!

Lions Club Ludwigsburg-Monrepos Martin Pfuderer Störbergsieg 14 D-71160 Remseck-Hochbietig
Tel. 07146-43570 Fax 07146-43386 e-mail: mlph@t-online.de
Club-Konto: 5017 134 Thüringer Bank Frankfurt/Büdingen BLZ 604 00 00
Familienkonto: 5017 208 Diegem Bank Landshut BLZ 604 00 05



20 Jahre Jumelage mit LC Entzheim-Airport in Straßburg

21 Lions-Freunde aus Leonberg besuchten am 08. November, anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Jumelage mit unseren französischen Freunden, Straßburg. Etliche Irrfahrten und die Suche nach einem Parkplatz erschwerten für einige ein gemütliches Entrée bei Kaffee und Croissants im Restaurant „de la Bourse“. „C'est la vie“ wie es der Franzose zu sagen pflegt. Nach dem ersten Plausch mit unseren Gastgebern gingen wir durch die schön anzuschauende Innenstadt zum Quai am Fluss Ill. Dort lag unser Ausflugsboot mit Panoramadach bereit, um uns aufzunehmen. Wir genossen bei herrlichem Sonnenschein die alten Fachwerkhäuser des Viertels „La Petite France“. Hier war das ehemalige Viertel der Fischer, Müller und Weber. Die Ill teilt sich in zwei Flussläufe, die mit Kanälen miteinander verbunden sind. Die erste Schleuse hob uns 6,50 Meter hoch, damit wir den Pegel der oberen Ill erreichen konnten. Hier waren die Mauer-Brücken „Le Ponts Couverts“ (gedeckte Brücken, erbaut 1200-1250) zu sehen. Sie wurden im 14. Jahrhundert von 4 Wehrtürmen baulich ergänzt und im 16. Jahrhundert mit Pfeilerköpfen für Artilleriegeschütze ausgestattet. Hier sind noch Reste der alten Stadtmauer zu sehen. Weiter ging es zu der Kassemattenbrücke (1681) einer großen Befestigungsanlage im Mittelalter. Unter den 13 Bögen der Brücke befinden sich Klappen. Damit konnte man die Südstadt der Altstadt unter Wasser setzen. Nach der nächsten Schleuse ging es wieder hinab zu der unteren Ill. Wir fuhren durch die neueren Stadtgebiete vorbei an dem Fernsehsender „Arte“, dem eindrucksvollen pompösen Glaspalast vom Europaparlament, dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte und wieder retour zur Anlegestelle. Die Fahrt dauerte ca. 70 Minuten und wird uns lange in guter Erinnerung bleiben.

Uns blieb noch ein bisschen Zeit, daher schlenderten wir auf dem Kopfsteinpflaster durch die lieblichen Gassen, vorbei am Straßburger Münster, zum Treffpunkt. Im „de la Bourse“ empfingen uns dann die Lions-Freunde vom LC Entzheim sehr herzlich. Wir nahmen in gemischten Landsmannschaften an den festlich gedeckten Tischen Platz. Es wurde

deutsch und französisch gesprochen und einen Übersetzer gab es im Notfall immer.

Nach den feierlichen Ansprachen der beiden Präsidenten und der Jumelage-Beauftragten genossen wir ein vorzügliches 3-Gänge-Menü. Die Getränke wie Bier, Weiß- und Rotwein sowie den Espresso übernahmen großzügigerweise unsere Gastgeber.

Vielen Dank dem Organisationsteam für dieses tolle Event! Wir vereinbarten für die Zukunft, an den Activities beider Clubs mit aktiv dabei zu sein. Herzlich willkommen LC Entzheim zu unserem Jazz-Brunch im Juni 2009 in Renningen.

Wolfgang Kreibohm LC Leonberg



Die Präsidenten Yves Jecker vom LC Entzheim (2. von links) und Peter Bach (2. von rechts) vom LC Leonberg umrahmt von den Jumelage-Beauftragten des LC Leonberg Willi Burger (links) und Harald Cuntz (rechts).



LC Entzheim im Gruppenbild mit LC Leonberg – vor dem Restaurant „de la Bourse“



**Lions Clubs International Distrikt 111 – Bayern-Nord
Kabinettsbeauftragter für Steuern (KSt.) Hans-Ulrich Dietz**

Lions- und Leo- Institutionen und die Abgeltungsteuer

Vorbemerkung: Die nachstehenden Ausführungen betreffen nur Zins- und Dividendenerträge. Andere Anlageformen sollten in der Regel bei den Lions Hilfswerken, Fördervereinen und Clubs nicht vorkommen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit sei darauf hingewiesen, dass die folgenden Ausführungen sowohl Lions- als auch Leos-Institutionen betreffen.

1. Gemeinnützige Lions-Institutionen (z.B. Hilfswerk, Förderverein)

Für gemeinnützige Lions-Institutionen haben die Änderungen durch die Abgeltungsteuer grundsätzlich keine Auswirkungen, weil ihre Einkünfte aus Vermögensverwaltung steuerbefreit sind und eine Abstandnahme vom Kapitalertragsteuerabzug erfolgt. Hierzu ist es jedoch erforderlich, dass dem inländischen Kreditinstitut rechtzeitig vor dem Zahlungstermin eine Nichtveranlagungsbescheinigung NVBescheinigung) vorgelegt wird.

Durch eine sog. NV-Bescheinigung kann der Steuerabzug auf den Kapitalertrag vermieden werden. Bei Vorlage einer solchen Bescheinigung behält die auszahlende Stelle keine Kapitalertragsteuer ein bzw. es wird eine Erstattung beantragt. Im Gegensatz zu Freistellungsaufträgen (siehe unter 2) wirken NV-Bescheinigungen betragsmäßig unbegrenzt.

Die NV-Bescheinigung muss beim Finanzamt beantragt werden. Für juristische Personen gelten die Vordrucke NV 2A und 3A . Die Bescheinigungen werden unter dem Vorbehalt des Widerrufs erteilt und müssen – wenn das Finanzamt sie zurückfordert – zurückgegeben werden.

Anstelle einer NV-Bescheinigung ist die Abstandnahme bzw. Erstattung der Kapitalertragsteuer auch möglich, wenn eine amtlich beglaubigte Kopie des zuletzt erteilten Freistellungsbescheides überlassen wird, der für den fünften oder einen späteren Veranlagungszeitraum vor dem Veranlagungszeitraum des Zuflusses der Kapitalerträge erteilt worden ist. Diese bisher schon praktizierte Regelung gilt auch ab dem 01.01.2009. Wie bisher werden inländische Dividenden durch die Vorlage eines Freistellungsbescheids nicht vom Steuerabzug befreit.

Änderungen ergeben sich jedoch gegebenenfalls bei der Besteuerung wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe. Mit ihren wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben sind gemeinnützige Lions-Institutionen steuerpflichtig.

Sie unterliegen damit mit ihren Kapitalerträgen der Kapitalertragsteuer, die in Zukunft einheitlich 25 Prozent (zzgl. Solidaritätszuschlag) beträgt. Im Rahmen der Körperschaftsteuerveranlagung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs wird die einbehaltene Steuer als Vorauszahlung angerechnet.

2. Nicht gemeinnützige Lions-Institutionen (z.B. Lionsclubs)

Unbeschränkt steuerpflichtige und nicht steuerbefreite Körperschaften (z.B. Lionsclubs) können einen Freistellungsauftrag erteilen, wenn sie Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielen. Steht diesen der Freibetrag nach § 24 KStG zu und übersteigt deren Einkommen den Freibetrag von 3.835 € nicht, haben sie auch Anspruch auf Erteilung einer NV-Bescheinigung. Das gilt auch für nicht rechtsfähige Vereine.

Solche liegen vor, wenn die Personengruppe

- einen gemeinsamen Zweck verfolgt,
- einen Gesamtnamen führt,
- unabhängig davon bestehen soll, ob neue Mitglieder aufgenommen werden oder bisherige Mitglieder ausscheiden,
- einen für die Gesamtheit der Mitglieder handelnden Vorstand hat.

Ob diese Voraussetzungen vorliegen, kann das Kreditinstitut anhand der Satzung prüfen.

Durch Vorlage eines Freistellungsauftrags nach § 44a Abs. 2 Nr. 1 EStG kann bei bestimmten Kapitalerträgen bis zur Höhe des Sparer-Pauschbetrags ein Kapitalertragsteuerabzug vermieden werden.

Der Freistellungsauftrag muss der auszahlenden Stelle (i.d.R. Kreditinstitut bzw. Versicherungsgesellschaft) vorgelegt werden. Darüber hinaus müssen Freistellungsaufträge auf amtlich vorgeschriebenen Vordrucken erteilt werden. Gehören die Kapitaleinnahmen zu einer anderen Einkunftsart (z.B. Einkünfte aus Gewerbebetrieb), darf hierfür kein Freistellungsauftrag erteilt werden.

**Redaktionell abgeschlossen am 19.11.2008 Hans-Ulrich Dietz
Beauftragter für Steuerfragen des Kabinetts (KST) im Distrikt 111 Bayern-Nord
Kontakt bei Rückfragen unter email: dietz@lions-pompejanum.de**



Der LC Plochingen startet ein ehrgeiziges Förderprogramm

Der Lionsclub Plochingen hat an der Burgschule Plochingen ein auf mehrere Jahre angelegtes Projekt ins Leben gerufen, bei dem es um die gezielte Förderung von Hauptschülern der 7. Klassenstufe in den Schlüsselfächern Mathematik und Deutsch geht. Das Projekt ist bereits mit Beginn des Schuljahres 2008/09 unter der Leitung von Frau Monika Klopfer erfolgreich angelaufen. (Die Esslinger Zeitung berichtete am 12.11.2008 ausführlich darüber.) Bei einer Benefizveranstaltung am 20. Oktober 2008 in der Plochinger Stadthalle, bei der der bekannte Pädagoge und Buchautor Dr. Bernhard Bueb seine Kernthesen vortrug und zur Diskussion stellte, wurden die geladenen Gäste um Spenden für diesen Zweck gebeten. Mit dem Erlös sind die ersten zwei Jahre des Förderprojekts finanziell abgesichert.

Stellvertretend für den erkrankten Rektor Hans Dörr konnte die Konrektorin der Burgschule Plochingen, Frau Petra Reuber, am 9. Dezember 2008 aus der Hand des derzeitigen Präsidenten des Lionsclubs Plochingen, Prof. Dr. Hans Gert Wengert, und des Clubsekretärs Peter Bauermeister einen Scheck über 7.000,- EUR entgegen nehmen.



v.links nach rechts: Peter Bauermeister, Monika Klöpfer, Petra Reuber, Prof.Dr. Hans Gert Wengert

Die Stadthalle in Plochingen war gefüllt bis auf den letzten Platz an jenem 20.Oktobe 2008 als Deutschlands "strengster Lehrer" laut einer Boulevardzeitung vor die geladenen Zuhörer trat.

Dr. Bernhard Bueb, der ehemalige Leiter des

Internats Schloss Salem, ist schwer einzuschätzen. Kritiker bezeichnen ihn im freundlicheren Falle als "reaktionär", im weniger freundlichen Falle als "ungehemmt totalitär". Mit dem Titel seines aktuellen Buches "Von der Pflicht zu führen" scheint sich Bueb eindeutig in der konservativen Ecke der Pädagogik positioniert zu haben. Das Grundproblem der Schulen heute sieht Bueb in der mangelnden Führung: mangelnde Führung der Schüler durch die Lehrer, mangelnde Führung der Lehrer durch die Schulleiter. Führung definiert Bueb dabei als „die Stärkung des Einzelnen durch Anerkennung.“ Nur durch gute Führung kann der Glaube eines jungen Menschen an sich selbst gestärkt werden“ ist seine These. Und dieser Glaube sei im Leben letztlich viel wichtiger als die Fähigkeit, Lesen, Schreiben und Rechnen zu können. Erlernten die Jugendlichen dieses Selbstbewusstsein nicht, sei das wichtigste Bildungsziel nicht erreicht. Und dies geschehe viel zu häufig. "Die große Schwäche des deutschen Bildungssystems ist es, den Schülern zu wenig Charakterbildung mitzugeben. " Möglichkeiten, diese Charakterbildung voranzutreiben, sieht er darin, die Schüler auch nachmittags in der Schule zu betreuen.

Diesen Denkansatz machte sich der LC Plochingen zu Nutze. Seit Schuljahresbeginn haben acht Schüler der Jahrgangsstufe sieben an der Burgschule Plochingen Nachhilfe, eine Gruppe montags, die andere, immer mittwochs. Das Projektziel ist, „Schüler der höheren Hauptschulklassen im Kernfach Mathematik zu stärken.“ Das Angebot sei nicht als Sprungbrett für die möglichen Hauptschulflüchtlinge in den beiden unteren Klassen konzipiert. „Wir wollen damit bewusst die Schüler fördern, die hier ihren Abschluss machen werden“ sagt Schulleiter Hans Dörr. Die Teilnahme am Förderunterricht ist freiwillig. Ziel des ehrgeizigen Förderprogramms, das der LC Plochingen mit insgesamt 10 000 € ins Leben gerufen hat, ist mindestens ein guter Hauptschulabschluss, vielleicht auch sogar den Sprung ins zehnte Schuljahr an der Werksrealschule zu schaffen.

LC Plochingen: Dr.Dr.H Beiter



Der Distriktverfügungsfonds

Der für Katastrophenfälle im Jahre 1994 geschaffene Distrikt Verfüzungsfonds wird mit freiwilligen Spenden in Höhe von € 9,00 je Lions Freund gespeist. Die gespendeten Gelder werden vom Hilfswerk der Deutschen Lions e.V., Wiesbaden treuhänderisch für unseren Distrikt verwaltet. Da keine großen Katastrophenfälle eintraten, wurde der Fonds umgewidmet und die gespendeten Mittel für Sozialprogramme der einzelnen Lions Clubs in unserem Distrikt Süd-Mitte verwendet. Die Programme der einzelnen Lions Clubs müssen ausschließlich und unmittelbar den gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dienen, die das Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. verfolgt.

Die Bereitschaft der Lions Clubs, Spenden einzuzahlen, hat in den letzten Jahren abgenommen. Keine Spendeten leisteten in

2004/2005 4 Lions Clubs,
2005/2006 3 Lions Clubs,
2006/2007 8 Lions Clubs,
2007/2008 8 Lions Clubs
2008/2009 11 Lions Clubs

Die Anträge auf Bezugnahme sozialer Aktivitäten nahmen hingegen zu. Die Gewährung eines Zuschusses setzt bisher voraus, dass der beantragende Lions Club in den letzten drei Jahren Spenden an den Distrikt Verfüzungsfonds geleistet hat. Zuschüsse werden nur für förderungswürdige Projekte geleistet. Für die Zuschüsse kann der Governor Ober-

grenzen festlegen, die sich auf die vom Lions Club beigesteuerten Mittel oder auf absolute Beträge in EUR beziehen.

Aus dieser unterschiedlichen Entwicklung ergibt sich, dass die verfügbaren Mittel in einem Lions Jahr sehr rasch aufgebraucht waren und sind. Nicht alle Anträge konnten und können bedient werden.

Daraus ergeben sich folgende Überlegungen: Der Distrikt Verfüzungsfonds wird in unserem Distrikt Süd-Mitte geschlossen, Spendengelder werden nicht mehr eingeworben, Zuschüsse für soziale Programme der Lions Clubs nicht mehr gewährt.

Der Distrikt Verfüzungsfonds wird fortgeführt und die Lions Clubs weiterhin gebeten, Spenden in Höhe von € 9,00 je Mitglied (ggf. auch mehr nach Beschluss der jeweiligen Distrikt Versammlung) einzuzahlen. Über die Verwendung der eingeworbenen Mittel entscheidet auf Vorschlag des Distrikt Governors die Distrikt-Versammlung oder in Eilfällen die Zonenchairperson; der Distrikt Governor nach Anhörung der Zonenchairperson; die Zwecke werden neu und eingrenzend festgelegt (z.B. Stiftung der Deutschen Lions, nur Jugendprogramme oder nur Hilfestellung im Ausland); oder eine Kombination von a, b und c.

Der Distrikt Versammlung am 28. März 2009 in Leonberg wird ein entsprechender Beschlussantrag des Distrikt Kabinetts vorgelegt werden.

DG Jan Rogmans

Benefizkonzert am 15. Mai 2009

Am Vortag des Lions Aktionstages, der bundesweit am 16. Mai 2009 durchgeführt wird, veranstaltet unser Distrikt über seinen Verein „Freunde des Lions Clubs International Distrikt 111 Süd-Mitte e.V.“, Stuttgart ein Benefizkonzert mit dem Polizeimusikkorps Baden-Württemberg.

Die Veranstaltung findet im Weißen Saal des Neuen Schlosses in Stuttgart statt. Das Konzert mit Werken von Mendelsohn Bartholdy, Bach, Copland und Rosauro Hazell beginnt um 20 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt € 20,00.

Der Reinerlös aus diesem Konzert kommt Kindergärten und Grundschulen im Rahmen der Lebenskompetenzprogramme „KindergartenPlus“ und „Klasse2000“ in der Stadt Stuttgart zugute. Oberbürgermeister Dr. W. Schuster wurde um die Übernahme der Schirmherrschaft gebeten.

In der Besetzung eines klassischen Blasorchesters mit Blech- und Holzbläsern sowie einer Schlagzeuggruppe pflegt das 35-köpfige Orchester unterschiedlichste Stilrichtungen. Unter der Leitung von Toni Scholl hat sich das Polizeimusikkorps Baden-Württemberg zu einem hochprofessionellen Klangkörper entwickelt, mit dem die Lions seit 2005 erfolgreich zusammenarbeiten. (Jan Rogmans)



Die Jumelage Verbindung mit Frankreich

Deutsch-französisches Jugendlager

Im Jahre 2009 veranstaltet der französische Lions Distrikt 103 Est das deutsche französische Jugendlager in der Zeit vom 17. bis zum 23. August 2009 in Mulhouse. Weitere Einzelheiten werden in den folgenden Ausgaben der Distrikt Postille bekannt gegeben.

Redewettbewerb

Die Endausscheidung für den deutsch französischen Redewettbewerb findet am 9. Mai 2009 im Hotel Hilton in Straßburg statt. Das Thema des Redewettbewerb für 2009 stammt von Victor Hugo und lautet:

“Es ist traurig zu wissen, dass die Natur zu uns spricht und dass die Menschheit sie nicht an hört”

„C'est triste chose de songer que la nature nous parle et que le genre humain ne l'écoute pas“.

Anmeldungen und weitere Einzelheiten können bei Axel Ehrenfels erfragt werden. (Tel. 07191 85330 und Axel.Ehrenfels@t-online.de)

Deutsch-französische Kabinettsitzungen

Die gemischten Kabinettsitzungen der beiden Lions Distrikte 103 EST und 111 Süd-Mitte sind für den 9. Mai 2009 in Straßburg (Hotel Hilton) und für den 23. August 2009 in Mulhouse vorgesehen. Anmeldungen können beim Jumelage Beauftragten Dr. Ulrich Haag erfolgen (Tel. 07362 4031 und Dr.ulrich.haag@enmail.de).



Bilder vom deutsch-französischen Jugendtreffen im Sommer 2008 auf der Mainau

LIONS Mitgliederdatenbank

Bitte denken Sie dran, dass Sie nach der Mitgliederversammlung mit der Wahl der neuen Funktionsträger, diese in der Datenbank für das nächste LIONS-Jahr eintragen.

Diese Daten sind wichtig für die Herstellung des neuen LIONS-Verzeichnisses sowie das Amtsträgerverzeichnis des Distrikts. Außerdem gibt es eine neue Möglichkeit für die Bestellung der Anzahl Bücher oder CD's beim Mitgliederverzeichnis—bitte eintragen

Bei Fragen wenden Sie sich an KIT Eva Friedrich—EvaR.Friedrich@web.de





Die Aufgaben des Distrikt Governors

Immer wieder kommt die Frage auf: „was macht der Distrikt Governor in seinem Amtsjahr“?

Er wird von der Distrikt Versammlung gewählt. Der neu gewählte Internationale Präsident beruft ihn am letzten Tag des internationalen Kongresses zusammen mit ca. 750 anwesenden Distrikt Governor aus der ganzen Welt in sein Amt. Zuvor hat er sich verpflichtet, alle Pflichten der Satzung von Lions Clubs International zu erfüllen.

Im Vorfeld seiner Wahl und Berufung stehen nationale und internationale Schulungen zur Vorbereitung auf dieses Amt an. Für die Distrikt Governor des Jahres 2008/2009 fanden sie an einem Wochenende im Jahre 2007 in Wiesbaden und während einer kurzen Woche im Jahre 2008 in Pattaya/Thailand statt.

Der gewählte und in sein Amt berufene Distrikt Governor ist stimmberechtigtes Mitglied des **Governor**

Rates, der neben der Multi Distrikt Versammlung ein Organ des Multi Distriktes Deutschland ist. Er hat an den Sitzungen teilzunehmen. Sie finden in der Regel viermal im Inland und zweimal im Ausland und zwar während des Internationalen Kongresses und des Europa-Forums statt. Der Governor Rat tagt im Inland meistens am Wochenende. Zu den Sitzungen wird umfangreiches Material versandt, das zu bearbeiten ist.

Die **Multi Distrikt Versammlung**, an der er als Distrikt Governor zu Beginn und zum Ende seines Amtsjahres teilzunehmen hat, dauert einen Tag und muss spätestens 15 Tage vor Beginn des internationalen Kongresses beendet sein.

Der Distrikt Governor ist der Repräsentant und der höchste Amtsträger seines **Distriktes**. Der Distrikt ist als nichtrechtsfähiger Verein ohne wirtschaftliche Zielsetzung selbstständiger Teil des Multi Distriktes 111 Deutschland. Der Distrikt Governor vertritt den Verein in dem Umfang, wie ihn beispielsweise der Vorstand eines rechtsfähigen Vereins vertritt. Mitglieder des nicht rechtsfähigen Vereins sind die im Distrikt ansässigen und mit einer Charterurkunde versehenen Lions Clubs.

Der Distrikt Governor übt die **Aufsicht über alle 83 Lions Clubs** in seinem Distrikt aus. Diese Aufsicht kann durch regelmäßige Besuche bei den Veranstaltungen der Lions Clubs oder durch Gespräche mit den Präsidenten und/oder Einsicht in die Protokolle über die Veranstaltungen der Lions Clubs erfüllt werden. Die Aufsicht bezieht sich auf die Einhaltung und Beachtung der Vorschriften der Internationalen Satzung, die ein Lions Club im Rahmen seines Autonomiestatus zu beachten hat. Über die Ergebnisse seiner Aufsicht berichtet er an Lions Clubs International. Die Besuche bei den Lions Clubs dienen heute auch der Unterrichtung der Lions Freunde in einem Lions Club über die besonderen Ereignisse auf internationaler und nationaler Ebene.

Der Distrikt Governor führt darüber hinaus die **Iau-**

fenden Geschäfte des Distriktes wie die Erledigung von Anfragen der Lions Clubs, von Kollegen aus den benachbarten Distrikten und von Dritten, die Betreuung und Beratung der 11 Zonenchairpersonen und der 21 sonstigen Beauftragten des Kabinetts unseres Distriktes bei der Erfüllung der ihnen obliegenden Aufgaben. Er sorgt in Zusammenarbeit mit den sonstigen Beauftragten insbesondere für die gedeihliche Fortentwicklung der Jugendprogramme, des deutsch-französischen Jugendlagers, des deutsch-französischen Redewettbewerbs und des Musikwettbewerbs. Alle Aktionen, die auf internationaler oder nationaler Ebene entstehen, sind vom Distrikt Governor zu begleiten. Ein besonders Augenmerk gilt den LEOs seines Distriktes, mit denen er eine enge und gute Zusammenarbeit anzustreben hat.

Hinzukommen Sonderaufgaben. Die Gründung eines neuen Lions Clubs kann nur mit Einwilligung des zuständigen Governors eingeleitet werden. Der Distrikt Governor kann die Clubgründung selbst begleiten oder Dritte (sog. „certified guiding Lion“) damit betrauen. Die Satzung eines neu zu gründenden Lions Clubs wie jede Änderung bedarf der Genehmigung des Governors.

Das **Distrikt Kabinett** unterstützt und berät den Governor bei der Ausübung seiner Tätigkeit. Vom Distrikt Governor geleitete Kabinettsitzungen finden etwa sechsmal im Jahr statt.

Der **Distrikt Versammlung** obliegen die Erörterung und Beschlussfassung aller den Distrikt und die Lions Clubs gemeinsam betreffenden Fragen, so weit sie nicht in die Zuständigkeit der Multi Distrikt Versammlung fallen. Auf ihr werden unter anderem die Führungskräfte des Distriktes gewählt und über wichtige Vorhaben abgestimmt. Die Distrikt Versammlung findet mindestens einmal jährlich im Frühjahr statt und muss spätestens 15 Tage vor Beginn der Multi Distrikt Versammlung beendet sein. Auch die Distrikt Versammlung wird vom Distrikt Governor vorbereitet und geleitet.

Ein Antrag ist auch in die Tagesordnung der Multi Distrikt Versammlung aufzunehmen, wenn dieser Antrag einer vorangegangenen Distrikt Versammlung vorgelegen hat und mit mindestens Zweidrittel Mehrheit der Delegierten angenommen worden ist.

Distrikt Konferenzen dienen nicht den Wahlen oder Abstimmungen, sondern der Darstellung und Erörterung wichtiger Fragen, die alle Lions Clubs im Distrikt betreffen. Das Amt des Distrikt Governors endet in dem Augenblick, in dem der neu gewählte Internationale Präsident die Governor elect in ihr Amt beruft. (Governor elect ist die Bezeichnung des Distrikt Governors vom Zeitpunkt der Wahl als Governor in einer Distrikt Versammlung bis zum Zeitpunkt der Berufung in das Amt durch den internationalen Präsidenten am Ende des internationalen Kongresses) (Jan Rogmans)



Eine außerordentliche Kabinetsitzung

Am 11.Januar 2009 trafen sich 20 Mitglieder des Kabinetts zu einer außerordentlichen Kabinetsitzung in den Räumen der Privatärztlichen Verrechnungstelle (PVS) in Stuttgart Degerloch, um über Vorschläge zur Verbesserung der Organisation im Distrikt, die künftige Handhabung des Distrikt Verfüzungsfonds (siehe Bericht an anderer Stelle der Distrikt Postille) und über den Finanzplan 2009/2010 des Multi Distriktes 111 Deutschland zu beraten.

Die Vorschläge zur Verbesserung der Organisation im Distrikt werden als Ergänzung zur Distrikt Satzung der Distrikt Versammlung am 28. März 2009 in Leonberg zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Vorschläge sehen unter anderem vor:

Aus dem Kreis der elf Zonen Chairperson wird ein Vertreter auf die Dauer eines Jahres gewählt und dem engen Beraterkreis des Distrikt Governors angehören.

Zu den Kabinett Sitzungen sollen die Präsidenten der Lions Clubs eingeladen werden. In einem dreijährigen Turnus soll allen Lions Clubs im Distrikt die Möglichkeit der Teilnahme geboten werden.

Die Besuche bei den Lions Clubs teilen sich zukünftig der Distrikt Governor und seine beiden Stellvertreter. Langfristig soll erreicht werden, dass der Governor am Ende des dritten Jahres alle Lions Clubs in seinem Distrikt besucht hat.

Die Ausgaben für Clubbesuche, soweit diese sich auf die Beköstigung , Eintrittspreise etc. beziehen, sollen von den einladenden Lions Clubs übernommen werden.

Bei den Distrikt Versammlungen und Konferenzen soll den Lions Clubs unter dem Tagesordnungspunkt „Die Lions Clubs haben das Wort“ die Möglichkeit geboten werden, Fragen anzusprechen, die sie gegenwärtig beschäftigen.

Die Lions Clubs sollen einen Beauftragten für Zone und Distrikt benennen, der über mehrere Jahre Zonen und Distrikt Veranstaltungen besucht und im Lions Club darüber berichtet.

Die Zonen Chairperson und sein Stellvertreter sollen im Rotationsverfahren von den Lions Clubs der Zone dem Distrikt Governor zur Ernennung vorgeschlagen werden.

Der Finanzplan für das Jahr 2009/2010 des Multi Distriktes 111 Deutschland sieht gegenüber dem Finanzplan für das Jahr 2008/2009 folgende Veränderungen vor:

	Beiträge Multi- Distrikt	Ausgaben/Lion
Mitgliedsbeitrag	6,50	6,80
Sonderumlage Lions Aktionstag	2,00	2,08
Einsparung Druckerzeugnisse LION	3,50	5,18
Zwischensumme	5,00	3,70
Einsparung Druckerzeugnis Mitgliederverzeichnis	6,50/1,00	0,42
Insgesamt	3,50	4,12

Der Finanzplan besteht im wesentlichen aus dem Verwaltungshaushalt und dem Wirtschaftsetat.

Die Anhebung der Mitgliedsbeiträge um € 6,50 spiegelt den für 2009/2010 stark gestiegenen **Verwaltungshaushalt** wieder, der sich um 323 Tsd. € oder € 6,80 je Lions auf 1.422 Tsd. € erhöht hat. Die Zunahme beträgt 29,3 % gegenüber dem Vorjahr.

Im **Wirtschaftsetat** ist die Zeitschrift Der LION kostenbestimmend. Das Mitgliederverzeichnis als Buch und als CD wird den Lions Clubs nach Maßgabe der Bestellung berechnet, Einnahmen und Ausgaben gleichen sich mehr oder weniger aus. Die Einsparung bei der Zeitschrift Der LION wird lediglich mit € 3,50 an die Mitglieder weitergegeben, während die Einsparung tatsächlich € 5,18 beträgt. Die Zwischensumme zeigt die Verzerrung: die Mitgliedsbeiträge erhöhen sich unter Berücksichtigung der weitergegebenen Einsparung um € 5,00, während die Ausgaben nach Abzug der Einsparungen nur um € 3,70 gestiegen sind.

Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung

Der ehrenamtlich tätige Multi Distrikt Schatzmeister verlangt wegen des in den letzten Jahren gestiegenen Zeitaufwands eine höhere Aufwandsentschädigung in Höhe von Tsd. € 8. Für die in der Internationalen Satzung neu geschaffenen 2. Vizegovernor ist ein Einführungsseminar mit Ausgaben in Höhe von Tsd. € 7 durchzuführen.

	Tsd €	€/Lion
Governorrat—zusätzliche Aufwandsentschädigung	21	0,44
Tagungen—zusätzliche Ausgaben	35	0,74
Personalkosten—Personalaufstockung	69	1,45
Sachkosten—weitere Büroetage, Internetauftritt	135	2,84
Investitionen—neue Büromöbel	58	1,22
Sonstiges	5	0,11
Insgesamt	3	6,80

Für den Internationalen Kongress in Sydney, für das Europa Forum in Tampere und für die Multi Distrikt Versammlung in Stuttgart werden höhere Ausgaben von Tsd. € 26 und für die Pflege internationaler Beziehungen Tsd. € 8 erwartet.

Die Aufstockung des Personals im Generalsekretariat Wiesbaden führt zu höheren Ausgaben für Gehälter, Sozialabgaben etc. von Tsd. € 69.

Im Bereich der Sachkosten fällt eine zusätzliche Büroetage mit Tsd. € 24, der Internet-Auftritt mit Tsd. € 95 und die Pflege der Lions Mitglieder Datenbank mit Tsd. € 15 ins Gewicht.

Für die Ausstattung der neu anzumietenden Büroetage mit Büromöbel sind Tsd. € 24 und für die Programmerweiterungen bei der bestehenden Lions Mitglieder Datenbank Tsd. € 30 vorgesehen.

Die Mitglieder des Kabinetts haben mehrheitlich ihr Unbehagen mit den vorgesehenen Beitragserhöhungen zum Ausdruck gebracht. Diese Beitragserhöhungen, mit denen nicht unabwendbare Ausgaben finanziert werden sollen, passen nicht in eine Zeit steigender Arbeitslosigkeit und zunehmend drohender Insolvenzen auch bei Banken. Auf der am 28. März 2009 stattfindenden Distrikt Versammlung in Leonberg werden die Delegierten Gelegenheit erhalten, sich mit dem Finanzplan 2009/2010 des Multi Distriktes 111 Deutschland zu befassen.

DG Jan Rogmans

Terminplan für das LIONS-Jahr 2008/9

		25.Apr.2009 16.Mai 2009	Amtsträgerschulungen
31.Jan.2009	Distriktkonferenz	16.Mai 2009	LIONS Aktionstag 2009
28.Mrz.2009	Distriktversammlung	23.Mai 2009	Multi-Distrikt-Versammlung in Bielefeld
14.Feb. 2009	Schulung für neue LIONS Achtung geänderter Termin !	6.-10.Juli 2009	International Convention in Minneapolis/USA

An den Sitzungstagen der ordentlichen Multi-Distrikt-Versammlung sowie an den vorhergehenden Tagen sind keine Veranstaltungen der Lions Clubs zulässig. (Artikel VII § 1 Abs. 4 der Satzung des Multi-Distrikts 111 - Deutschland). Diese für die Multi-Distrikt-Versammlung geltende Bestimmung gilt auch für die Distrikt-Versammlung. (Artikel XII § 3 der Satzung des Multi-Distrikts 111 – Deutschland) und für die Distrikt-Konferenzen. Um Beachtung dieser Satzungsbestimmung wird gebeten.



Wir feiern dreißig Jahre Lions Club Blaubeuren-Laichingen am Samstag, dem 14. Februar 2009, im Klosterkirchensaal Blaubeuren.

Anmeldung:

Für das Menü, incl. Getränke, erbitten wir eine Überweisung von EUR 40,00 pro Person auf das Konto 8641179 bei der Sparkasse Laichingen (BLZ 630 500 00).

Mit dem Eingang der Überweisung wissen wir, dass Sie kommen.

Wenn Sie in Blaubeuren übernachten möchten, lassen Sie mich das bitte rechtzeitig wissen.

Bitte parken Sie außerhalb der Klostermauern.

Diese Einladung finden Sie unter
Adresse: <ftp://ftp.finkdruck.de>
Benutzer: Lions

Der **Lions Club Blaubeuren-Laichingen** besteht seit dreißig Jahren. Am 2. Februar 1979 ist er in die Gemeinschaft von Lions Clubs International aufgenommen worden.

Wir feiern dreißig Jahre Lions Club Blaubeuren-Laichingen am

**Samstag, dem 14. Februar 2009,
im Klosterkirchensaal Blaubeuren.**

Aus diesem Anlass laden wir Sie, Ihre Freundinnen und Freunde, ihre Partner herzlich ein. Unser Fest wird eine starke Ausstrahlung haben. Denn Sie werden mit uns den künftigen Lenker der lionistischen Entwicklungen weltweit, den derzeitigen Internationalen Ersten Vice-Präsidenten Eberhard Wirfs mit einem Festvortrag hören, der ganz sicher schon die Grundzüge seines „Regierungsprogramms“ nach dem Weltkongress in Minneapolis bringt. Sein Thema lautet „Lions Clubs International auf dem Weg vom Gestern zum Morgen“

In lionistischer Verbundenheit
Gerhard Scheible
Präsident des LC Blaubeuren-Laichingen

DISTRIKT 111 SÜD-MITTE

LIONS CLUB
BLAUBEUREN-LAICHINGEN



30 JAHRE LIONS CLUB BLAUBEUREN-LAICHINGEN

14. FEBRUAR 2009, BLAUBEUREN
Im Klosterkirchensaal; Beginn: 18.30 Uhr



Internationaler Erster
Vice-Präsident
Eberhard J. Wirfs und
seine Frau Margit



PROGRAMM

- **18:30 Eintreffen der Gäste**
- **19:00 Uhr Begrüßung, Vorstellung des Clubs, Präsident G. Scheible**
- **Musikalisches Zwischenspiel
Musikschule Blaubeuren**
- **19:45 Uhr Festvortrag: „Lions Clubs International auf dem Weg vom Gestern zum Morgen“, International First Vice President Eberhard J. Wirfs**
- **20:30 Uhr Musikalischer Beitrag
Blaubeurer Musikschule**
- **20:45 Uhr Festessen**
- **Grußworte zwischen den Gängen**

**30 Jahre
LC Blaubeuren-Laichingen**